



Institut für Österreichische Geschichtsforschung
Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

EINLADUNG

zum 188. Institutsseminar
am Montag, dem 30. November 2015, um 17 Uhr c.t.
im Hörsaal des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung

ao. Univ.-Prof. Dr. Hubert Emmerig M.A.
(Institut für Numismatik und Geldgeschichte, Universität Wien)

Münzpolitik in den karolingischen Kapitularien

Die Kapitularien der karolingischen Könige und Kaiser sind eine der wichtigen Quellengruppen der Karolingerzeit. In diesen, auf Reichstagen verabschiedeten Anordnungen wurden Probleme der Zeit behandelt und Maßnahmen zu ihrer Behebung gesetzt.

Von den etwa 335 derzeit bekannten Kapitularien enthalten 26 auch ein (selten auch mehrere) Kapitel zu Münzprägung oder Geldumlauf. Diese meist kurzen Texte sind für die Münz- und Geldgeschichte des Karolingerreiches von zentraler Bedeutung. Im Rahmen des Vortrags werden diese Regelungen in Beispielen vorgestellt; dabei wird insbesondere darauf eingegangen, wie diese Anordnungen zu verstehen sind und welche Rolle sie in der Erforschung des karolingischen Geldwesens spielen.

Prof. Emmerig studierte Geschichtliche Hilfswissenschaften, Mittelalterliche Geschichte und Klassische Archäologie an der LMU München, 1991 Promotion, seit 1996 Univ.-Ass. am Institut für Numismatik (und Geldgeschichte) der Universität Wien, 2005 Habilitation und ao. Univ.-Prof., Außerordentliches Mitglied der Kommission für bayerische Landesgeschichte der Bayer. Akad. d. Wiss., München.
Ausgewählte Publikationen: Der Regensburger Pfennig. Die Münzprägung in Regensburg vom 12. Jahrhundert bis 1409 (Berlin 1993), Glossar zur Münztechnik und Münzverwaltung in Spätmittelalter und früher Neuzeit. Zum frühneuhochdeutschen Wortschatz in ausgewählten Quellen (14.–17. Jahrhundert) (Braunschweig 2006), Bayerns Münzgeschichte im 15. Jahrhundert. Münzpolitik und Münzprägung der bayerischen Herzogtümer und ihrer Nachbarn von 1390 bis 1470 (München 2007).

Univ.-Prof. Dr. Thomas Winkelbauer
Institutsdirektor

Gäste sind herzlich willkommen!